



31.08.2021/JR

GR 06/2021

Niederschrift

der SITZUNG des GEMEINDERATES am Donnerstag, 26.08.2021,
um 20.00 Uhr im Mehrzweckraum, Haus der Gemeinschaft Radfeld

Anwesend:

Bgm. Mag. Josef Auer, GV Christian Laiminger, GV Friedrich Huber, GR Andreas Klingler, GRin Claudia Weinberger, GR Anton Wiener, GR Gottfried Seiwald, GR Thomas Laimgruber, EGR Johann Agerer, EGR Ägidius Feichtner, EGR Philipp Graber, EGR Rupert Lentner, EGR Reinhard Moser

Nicht anwesend und entschuldigt:

GVin Birgit Widmann, GRin Maria Mayr, GRin Karin Stock, GR Hermann Wiener, GRin Renate Maurer, GR Hans Peter Ostermann

Nicht anwesend und unentschuldigt: Vize-Bgm. Friedrich Fischler

Schriftführerin: Mag. (FH) Jutta Reindl

Tagesordnung:

1. Bericht des Bürgermeisters
2. Richtstätte Maukenwald
3. Spielplatzordnung für öffentliche Spielplätze
4. Haus der Gemeinschaft Radfeld: Hausordnung - Nutzungsbedingungen
5. Modellbaugemeinschaft Radfeld: Ansuchen um Verlängerung des Pachtvertrages
6. Sportverein Radfeld: Ansuchen um Sondersubvention für Anschaffung eines Busses für den Vereinsnachwuchs
7. Mietzins- und Annuitätenbeihilfeansuchen
8. Anträge, Anfragen, Allfälliges

Die Sitzung war öffentlich.

Der Bürgermeister gelobt Hrn. Ing. Philipp Graber nach § 28 TGO als Ersatzgemeinderat an.

Verlauf der Sitzung:

1. Bericht des Bürgermeisters

a) Hochwasserschutz Unteres Unterinntal (HWS UUI)

Der Bürgermeister berichtet, dass es in der Sache keine Neuigkeiten gibt. Die Rekursion liegt dzt. beim Verwaltungsgerichtshof, die Entscheidung ist offen und man erhält auch keine Informationen zum Stand des Verfahrens. Die Redaktion der Sendung „Bürgeranwalt“ hat sich beim Bürgermeister über den Status erkundigt. Er hat wie oben erläutert geantwortet.

b) Umbau Büros im Gemeindeamt:

Die Umbauarbeiten im Erdgeschoß sind bis auf einige Kleinigkeiten abgeschlossen. Im 1. OG soll ab 20.09.2021 umgebaut werden.

c) Nächste Sitzungen:

Gemeinderat: Voraussichtlich Ende September

Ausschuss für Bau- u. Raumordnung und Verkehr-Umwelt-Kanal- Wasser: Mittwoch, 01.09.2021

2. Richtstätte Maukenwald

Mit Bescheid des Bundesdenkmalamtes vom 14.04.2021 wurde festgestellt, dass es sich bei der Richtstätte im Maukenwald um ein Objekt von geschichtlicher Bedeutung handelt, das erhalten werden soll und deshalb unter Denkmalschutz gestellt wird.

Der Bürgermeister informiert über den Kostenvoranschlag des Institutes für Archäologie der Universität Innsbruck für die Grabungen bei der Richtstätte. Die Arbeiten belaufen sich auf insgesamt € 12.625,00 brutto, wobei das Institut dafür zusätzlich Eigenleistungen in den Forschungsfragen in Höhe von € 8.740,00 erbringt.

Für das Vorhaben gibt es verschiedene Fördermöglichkeiten z. B. die Landesgedächtnisstiftung, das Kulturamt Tirol oder das Bundesdenkmalamt. Wichtig ist dabei, dass der Antrag auf Förderung vor der Vergabe des Auftrages erfolgen muss.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, die Grabungsarbeiten schnellstmöglich an das Institut für Archäologie zu vergeben. Vor Auftragsvergabe muss um Förderung des Vorhabens angesucht werden.

Der Gemeinderat beschließt die vom Bürgermeister vorgeschlagene Vorgangsweise einstimmig.

3. Spielplatzordnung für öffentliche Spielplätze

Der Bürgermeister verweist auf die Handouts im Mandatar-Infoportal, erläutert diese und lädt zur Diskussion einzelner Punkte ein. Die vorliegenden Entwürfe sollen als Grundlage für eine **Spielplatzordnung** (keine Verordnung, sondern eine Tafel mit prinzipiellen Verhaltensregeln) für die Spielplätze am Kirchfeld und in der Siedlung dienen. Zusätzlich liegt ein Entwurf für den sog. „Ballspielplatz“ auf dem Trainingsplatz an der Innstraße vor.

GR Anton Wiener und GV Huber kündigen an, generell gegen die Aufstellung einer Spielplatzordnung stimmen zu wollen, da sie der Meinung sind, dass die Verantwortung für die Erziehung der Kinder bei den Eltern liegt. GV Laiminger schließt sich dem an.

Der Bürgermeister weist darauf hin, dass er aus Haftungsgründen Tafeln aufstellen lassen muss. Er wolle aber den Gemeinderat insofern einbinden, dass über die eine oder andere Festlegung (z. B. Öffnungszeiten, Ballspielen verboten oder nur Fußballspielen verboten etc.) eine Mehrheitsentscheidung getroffen werden und der Gemeinderat seine Vorstellungen einbringen kann.

Daraufhin lässt der Bürgermeister darüber abstimmen, ob überhaupt eine Tafel auf den beiden o. g. Spielplätzen aufgestellt werden soll.

Der Gemeinderat beschließt mit 6 zu 7 Stimmen, dass auf den Spielplätzen beim Kirchfeld und in der Siedlung keine Tafeln aufgestellt werden sollen.

Im Anschluss daran erläutert der Bürgermeister den Vorschlag für eine Tafel beim Ballspielplatz (= nördlicher Teil des bestehenden Trainingsplatzes) und lässt darüber abstimmen.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig das Aufstellen einer Tafel gemäß dem vom Bürgermeister präsentierten Vorschlag (siehe Handout).

4. Haus der Gemeinschaft Radfeld: Hausordnung - Nutzungsbedingungen

In der Sitzung vom 10.06.2021 wurde die Verwaltung damit beauftragt, einen Entwurf einer Hausordnung für die Nutzung der Räumlichkeiten im Haus der Gemeinschaft vorzubereiten. Dieser liegt nun als Diskussionsgrundlage vor. Der Bürgermeister verweist dazu auf das Handout und erläutert dieses. Der Entwurf wird diskutiert, und es werden verschiedene Fragen geklärt. Es herrscht einhellig die Meinung, dass kleinere Veranstaltungen wie Vorstandssitzungen von Vereinen etc. nicht (oder nur in Ausnahmefällen z. B. Gasthaus geschlossen) im Haus der Gemeinschaft abgehalten werden soll.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig den vorgelegten Entwurf der „Hausordnung - Nutzungsbedingungen Haus der Gemeinschaft Radfeld“, das Formular „Ansuchen Nutzung Mehrzweckräume Haus der Gemeinschaft Radfeld“ und die „Gebühren für die Nutzung der Mehrzweckräume im Haus der Gemeinschaft Radfeld“.

5. Modellbaugemeinschaft Radfeld: Ansuchen um Verlängerung des Pachtvertrages

Die Modellbaugemeinschaft Radfeld ersucht mit Schreiben vom 23.06.2021 um Verlängerung des bestehenden Pachtvertrages, der am 16.05.2022 ausläuft, zu denselben Konditionen.

Der Bürgermeister stellt zur Diskussion, ob der Pachtvertrag verlängert werden soll und wenn ja, wie lange und zu welchen Bedingungen. Bisher muss der Verein weder Miete noch Betriebskosten bezahlen, erhält aber darüber hinaus keine Subventionen. Der Bürgermeister weist darauf hin, dass im bestehenden Mietvertrag einzelne Punkte angepasst werden müssen. Der Mietvertrag wird also eigentlich nicht verlängert, sondern eben ein neuer Mietvertrag auf 20 Jahre abgeschlossen, wobei aber die Punkte betreffend die vorzeitigen Auflösungsmöglichkeiten belassen werden.

Nach kurzer Diskussion beschließt der Gemeinderat mit 12 zu 1 Stimme, dass die Modellbaugemeinschaft Radfeld wieder einen Mietvertrag auf 20 Jahre zu denselben Bedingungen erhalten soll.

6. Sportverein Radfeld: Ansuchen um Sondersubvention für Anschaffung eines Busses für den Vereinsnachwuchs

Der Sportverein Radfeld sucht um eine Sondersubvention in Höhe von € 8.000,00 an, da ein neuer Bus für die Nachwuchsmannschaft um ca. € 20.000,00 angekauft werden muss. Inzwischen wurde der Bus bereits um € 14.000,00 angeschafft.

Der Gemeinderat beschließt nach kurzer Diskussion einstimmig eine Sondersubvention von € 7.000,00.

7. Mietzins- und Annuitätenbeihilfeansuchen

Unter Ausschluss der Öffentlichkeit wird ein Mietzinsbeihilfeansuchen behandelt und einstimmig beschlossen.

8. Anträge, Anfragen, Allfälliges

Der Bürgermeister informiert den Gemeinderat über den Stand der Projekte, die mit Hilfe der COVID-Förderungen des Bundes und des Landes finanziert werden (Asphaltierungen Gewerbegebiet Maukenbach, Sanierung Friedhof, Umbau Büros Gemeindeamt).

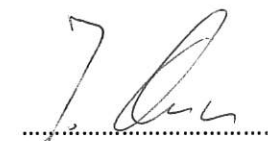
Der heurige Gemeindeausflug findet am Freitag, 10.09.2021 statt. Der Bürgermeister lädt dazu herzlich ein.

GR Anton Wiener äußert sein Anliegen, dass die Bäume beim Windschutzgürtel schon sehr hoch und dicht sind und auf seinem Pachtgrund viel Schatten verursachen. Er ersucht um Reduktion. Der Bürgermeister wird den Waldaufseher damit befassen.

EGR Lentner fragt nach, ob der Bürgermeister von den Plänen betreffend den Verkauf des „Hödlmayerparkplatzes“ und darauf geplanten Baumaßnahmen gehört hat. Der Bürgermeister entgegnet, dass er diese Gerüchte bereits gehört hat. EGR Lentner betont, dass der Parkplatz für die direkt gegenüberliegende Feuerwehr und auch die Gemeinde als Ausweiche sehr wichtig ist.

Um 21:25 Uhr beendet der Bürgermeister nach Erschöpfung der Tagesordnung die Sitzung.

g. g. g. :


(Bürgermeister)
(Schriftführerin)
(Gemeinderat)
(Gemeinderat)